**Zeitschrift:** Der Postheiri : illustrierte Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl

**Band:** 1 (1845)

**Heft:** 1

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Der Posthorn.

## Blätter

für

Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl.

Erster Jahrgang.

Zentralbibliothek Solothurn

Solothurn.
Druck von J. Gaßmann, Sohn.
1846.

№ 1. 1845.

# Der Postheiri,

## Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl.

### Wichtige Anzeige für Alle, welche Etwas anzeigen wollen.

Mit dem Jahrhunderte fortzuschreiten, ist auch die Aufgabe des Postheire. Deßhalb hat er sich entschlossen, nicht nur gewöhnliche trockene und alltägliche Anzeigen in seine Spalten aufzunehmen, sondern einem „tief und schmerzlich gefühlten Bedürfnisse" des sämmtlichen Anzeige-, Pro- und Respektus- und Annoncen benöthigten Publikums dadurch abzuhelfen, daß er ein eigenes Büreau für Abfassung von Ankündigungen aller Art eröffnet hat. Das Leben ist kurz, die Kunst rechte Anzeigen zu machen ist lang. Mit England, Amerika und Frankreich, die Großes leisteten, wird **Solodurum** um den Kranz ringen. Denn „Heinrich mir graut's vor dir," spricht Göthe. Aber unser Grundsatz wird sein, eher zu viel, als zu wenig sagen. Deßhalb haben wir uns der Mitwirkung von Männern versichert, welche in diesem Fache bereits Proben abgelegt haben. Dieselben wünschen aus Bescheidenheit ungenannt zu bleiben.

Der Postheire übernimmt alle Arten Anzeigen: Hühneraugen-Mittel und Volksversammlungen, Schnupfen, Kathar und Heiserkeit und frische Austern, Buchhändler-Annoncen und Gänseköpfeten, Heirathsanzeigen und Grenneten, Kegelten und verlaufene Hunde, Viehrufe und Stiefelwichse, Hagelschaden und Ehr- und Freischießen, Stahlfedern und alle Tage frische Küchle ꝛc.

Die Anzeigen werden nach Verlangen gereimt oder ungereimt, in verständlicher oder unverständlicher Sprache, mit oder ohne Schwung abgefaßt.

Preis für die Petitzeile

| | |
|---|---|
| in der ganzen Schweiz | 2 Kreuzer |
| in Rußland | 5 Kopeken |
| im Schwarzbubenland | 5 Rappen |
| in Portugal | 6 Conto Reis. |

Preußen und Cochinchinesen können in Papier bezahlen. E-Sechser und helvetische Fünfbätzner werden ohne Agio angenommen. Japanesen und Urschweizer können in Viktualien ihren Betrag entrichten.

Bestellungen übernimmt expedit die Expedition.

---

Da bei der großen Menge Leute, welche auf das Wochenblatt für Literatur und vaterländische Geschichte zu abonniren wünschen, schon häufig vorgekommen ist, daß Personen ganz oder halb zerdrückt wurden, so wird, um künftigem Unglücke vorzubeugen, angezeigt, daß die Ankommenden alle oben herein, und die Weggehenden unten heraus gelassen werden. Die Expedition.

---

Ich habe in der letzten Urnerlotterie 2000 Fr. gewonnen und ziehe vor Niemanden mehr den Hut ab. Zur Warnung für Andersdenkende.

Adam Prügel.

---

Ich habe meinen Prozeß verlohren, und bitte deßhalb um recht zahlreichen Besuch meiner Gastwirthschaft. Lina Wunderhold, geb. Liebreiz.

---

Nachfrage.

In eine Kleinkinderschule wird ein Lehrer für das kaufmännische Rechnen gesucht.

---

Damian Schilchbinco ist mit einem wohlassortirten Lager optischer Instrumente hier angekommen und empfiehlt sich dem Publikum mit folgenden ganz neuen Artikeln:

**Badegucker, binocles** mit mehrfacher Vergrößerung. Eine hier bis jetzt unbekannte Art Fernglas, sehr empfehlenswerth für Frauenzimmer, welche die Aussicht auf die Schwimmschule **charmant** finden. **Fouché-Brillen** von Flintglas mit doppeltem Schliff, für kurzsichtige Polizeidiener geschliffen. Eine für Behörden ganz unentbehrliche Erfindung.

Die Trefflichkeit obiger Artikel wird durch eine Menge schmeichelhafter Zeugnisse von europäischen Majestäten bestätigt. Seine Majestät, der gegenwärtig regierende Sultan Abd-ul-Meschid, hat sich selber längere Zeit der **Fouché-Brillen** bedient, um die Glückseligkeit seiner Unterthanen zu entdecken, was auch durch eine kleine Vorrichtung an den Brillen, die gratis gezeigt wird, gelang.

---

Auf das Wochenblatt für Literatur und vaterländische Geschichte haben sich durch eigene Curiere abonnirt: Abd-el-Kader, Rottenführer des arabischen Landsturms. Dwakarnat Tagot, Amtschreiber bei den Gegenfüßlern. Drei Hottentoten, die wegen Censur-Verhältnissen ihres Landes nicht genannt sein wollen. Die englische Gesellschaft für Civilisirung der Neger 100 Exemplare. Die Gesellschaft für Bekehrung der Juden 50 Ex. Ein Lebendiger aus Grönland 1 Ex. Ein Verstorbener von da 1 Ex. Die russische Lebensversicherungsanstalt im Kaukasus 101 Ex. Die orthopädische Anstalt in Californien 3 Ex. (Fortsetzung folgt.)

---

Druck und Verlag von Fr. X. Zepfel.

# Anzeiger.

In der Haller'schen Buchdruckerei in Bern, sowie in allen Buchhandlungen, ist so eben erschienen und brochirt zum Preise von 4 Batzen zu haben:

**Geschichte**
von
**vier Priestern,**
die
**das Papstthum verlassen,**
um
**dem Worte Gottes und ihrem Gewissen zu folgen.**
(Aus dem Französischen.)

☞ Der Reinertrag ist zum Besten des Prot. kirchl. Hülfsvereins bestimmt.

## Zum Verleihen:

Ein an der Hauptstraße der Vorstadt gut gelegenes Logis, dienlich zu einer Pintenwirthschaft, oder sonstigem Gewerbe. Zu erfragen bei dem Verleger dieses Blattes.

## Auszug aus dem Kirchenbuche der Stadt Solothurn.

### Geborne.

Juni 6. Dominik Pauk von Günsberg, Sohn d. Christian, Schlosser und der Kathar. Müller v. Lo orf.

Juni 9. Kaspar Melchior Julius Eschmann, Sohn des Heinrich, v. Vellerat, Kt. Bern, Conductur und der A. M. Bläsi v. Gänsbrunnen.

Juni 15. Paul Georg Wilhelm Suri v. Solothurn, Sohn des Georg, Amtschreibers und der Cäcilia Munzinger v. Olten.

Juni 28. Anna Elis. Albertine Wullimann von Grenchen, Tochter des Christian, Kellners und der E. Pfluger v. Solothurn.

Juni 28. Anna Elis. Albertina Weber v. Riedholz, Tochter des Franz, Fleischers in Oensingen und der M. Schlup v. Nennigkofen.

### Gestorbene.

Juni 1. Elis. Kölliker v. Oberbuchsiten, Tochter des Jakob und der Barbara Grüter v. Herbetswil; alt 7 M. 13. T. — Gehirnwassersucht.

Juni 1. Jungfrau Mar. Elis. Aebi v. Solothurn, Pfründerin im Thüringenhause; alt 78 J. 6 M. 28 T. — Altersschwäche.

Juni 4. Peter Bader, Sohn des N. Bader von Holderbank und der Kathar. Bürgi v. Oensingen; alt 27 J. — Schwindsucht. (st. im Spital.)

Juni 5. M. Saner v. Mümliswil, Tochter des Urs, und der Magdal. Bürli; alt 18 J. — Schwindsucht. (st. im Spital.)

Juni 8. Anna Krutter, Wittwe des sel. Altrathsherrn Georg Krutter von Solothurn; alt 56 J. — Wassersucht.

Juni 8. Rosa Amiet von Solothurn. Frau des Christian, Gemeindearbeiters, geb. Roma v. Landeron; alt 49 J. — Schlagfluß. (st. im Spital.)

Juni 10. Regina Carol. Kohler v. Seehof, Kt. Bern, Tochter des Peter und der M. Anna Fluri von Bärschwil; alt 8 M. — Convulsionen.

Juni 17. Joh. Oskar Dagobert Lüthi v. Solothurn, Söhnchen Viktors des Veterinärs und der Veronika Jourdain von Génévez, Kt. Bern; alt 1 M. 24 T. — Diarhe.

Juni 20. Urs Viktor Schläfli, Altrathsherr, von Deitingen, Gatte der Anna M. Discher von Staad; alt 64 J. 3 M. 28 T. — Unterleibskrankheit.

Juni 23. Urs Mörsing v. Flumenthal, Gatte der Elis. Fluri v. Seelzach; alt 60 J. — Altersschwäche.

Juni 24. Augustin Ignatz Müller v. Ravensburg, Musiklehrer, Gatte der Kathar. Keiser in 2. Ehe; alt 67 J. 1 M. 17 T. — Unterleibsentzündung.

### Getraute.

Juni 23. Jos. Wirz v. Solothurn, Kaminfeger, Sohn des Felix Wirz und der Elis. Wirz, mit Clara Studer von Oberbuchsiten, Tochter des Jos. Studer und der Viktoria Mouttet v. Merveiller, Kt. Bern.

Juni 30. Adolf Karl Franz Ludwig Tugginer, Handelsmann v. Solothurn, Sohn des Franz Tugginer, Amtschreiber und der Theresia Glutz-Blotzheim mit Marguerite Charlotte Etiennette Julie de Bouette de Blemur v. Huningen, Tochter des Etienne Gaston Louis François Marquis de Bouette de Blemur und der Julie Antoinette Viktoria Therese Surbek v. Solothurn.

## Auszug aus dem Kirchenbuch der Stadt Olten.

### Geborne.

Juni 1. Thietland, Sohn des Adam v. Arx, Bannwart und der Elis. v. Arx v. Olten.

Juni 2. Viktor Martin, Sohn des Martin von Arx, Gärtner und der M. A. Morach v. Olten.

Juni 15. Joh. Eduard, Sohn des Jakob Küttel, Blumist zu Olten, v. Weggis, Kt. Luzern und d. Kath. Ling v. Großdietwil.

Juni 18. Joh. Ulrich, Sohn des Joh. Ul. Schmid, Taglöhner und der Elis. Studer v. Olten.

### Gestorbene.

Juni 8. Franz Karl Schmid v. Olten; alt 82 J. 5 M. 6 T. — Altersschwäche.

Juni 9. Theodor Augustin, Sohn des Nikl. Chopard, Blumist zu Olten; alt 23 T. — Gichter.